

Rahmenkonzeption

Fanprojekt Wolfsburg

Konzeption_Fanprojekt_Wolfsburg_2013_v12

Inhalt

1. Grundlage.....	2
2. Zielgruppe.....	2
3. Ziele des Fanprojekts, Angebote und Maßnahmen.....	2
4. Angebote und Maßnahmen des Fanprojekts	5
5. Arbeitsstruktur des Fanprojekts	5
6. Beirat des Fanprojekts.....	7
7. Netzwerkpartnerinnen und -partner.....	8
8. Finanzierung des Fanprojekts.....	10

1. Grundlage

Das Fanprojekt Wolfsburg ist eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Es zeichnet sich durch einen szenenahen und sozialpädagogischen Zugang zu den aktiven Fanszenen aus.

Die Grundlage der Arbeit des Fanprojekts bilden das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS)¹ und das SGB VIII, insbesondere des § 13 (Jugendsozialarbeit), wonach jungen Menschen, zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen, sozialpädagogische Hilfen angeboten werden sollen, um ihre soziale Entwicklung und Integration zu fördern.

2. Zielgruppe

Das Fanprojekt Wolfsburg wendet sich alle Fußballfans des VfL Wolfsburg zwischen 12 und 27 Jahren, unabhängig von Geschlecht und sozialer Herkunft.

Fankultur bietet in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen jugendlichen und jungen erwachsenen Fußballfans wichtige Orientierungspunkte. Dabei bedürfen die verschiedenen Subkulturen der Fanszene einer besonderen Betrachtung und Begleitung.

3. Ziele des Fanprojekts, Angebote und Maßnahmen

Das Fanprojekt Wolfsburg ist eine Einrichtung der Stadt Wolfsburg² und eng in die Strukturen der Stadt Wolfsburg eingebunden. Es bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den Markt- und Verwaltungsmechanismen des organisierten Profifußballs, den ordnungspolitischen Sicherheitsaspekten sowie den speziellen Bedürfnissen der kulturellen Lebenswelten. Die Arbeit des Fanprojektes ist auf Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gegenüber den Netzwerkpartnerinnen und –partnern³ angelegt.

Das Fanprojekt versteht sich dabei als Drehpunkteinrichtung und Schnittstelle zwischen jugendlichen und erwachsenen Lebenswelten. Dabei ist das Fanprojekt bestrebt jungen Menschen bei der Bewältigung ihrer Schwierigkeiten zu helfen und sie vor abweichendem Verhalten zu bewahren. Einem Abgleiten in Problemgruppen kann so entgegengewirkt werden.

¹ Das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) wurde von der Ständigen Konferenz der Innenminister im Jahr 1993 verabschiedet und 2012 fortgeschrieben.

² Geschäftsbereich Jugend, Abteilung Jugendförderung

³ Mit Netzwerkpartnerinnen und –partnern sind die am Fußballgeschehenen beteiligten Institutionen gemeint. Dies sind zum Beispiel der VfL Wolfsburg, die Bürgerdienste der Stadt Wolfsburg und die Polizei.

Die Arbeit des Fanprojektes basiert auf einem, durch intensive Beziehungsarbeit aufgebauten, Vertrauensverhältnis zur benannten Zielgruppe und ist auf deren nachhaltige Begleitung angelegt. Daraus definieren sich folgende Ziele der Fanprojektarbeit:

- das Selbstwertgefühl und das Verantwortungsbewusstsein der jungen Fans sind gestärkt und die persönlichen Kompetenzen erweitert.
- Netzwerkpartner, insbesondere der VfL Wolfsburg, werden fachkundig beraten.
- Durch Berechenbarkeit, klare Regeln und partnerschaftliche Kommunikation mit den Netzwerkpartnern wird Vertrauen und Verhaltenssicherheit bei jungen Fans geschaffen.
- Junge Fans werden an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt.
- Der Entstehung von Aggression und Gewalt wird konsequent entgegengewirkt und gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien entwickelt.
- eine gleichberechtigte Behandlung von männlichen und weiblichen Fußballfans ist erreicht.
- junge Fans haben einen bewussten Umgang mit ihrer Gesundheit und ihren persönlichen Ressourcen und die entsprechenden Rahmenbedingungen fördern einen gesunden Lebensstil.
- junge Fans engagieren sich gegen jegliche Form von Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus und akzeptieren demokratische und humanitäre Werte und rechtliche Normen.
- Handlungsorientierung findet statt an den Potentialen und Ressourcen der Jugendlichen, sowie an den Risiken jugendlichen Aufwachsens.

Um die gesetzten Ziele zu erreichen und insbesondere eine professionelle sozialpädagogische Beziehungsarbeit zu leisten, welche zu belastbaren Vertrauensverhältnissen zur Zielgruppe führt, ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden des Fanprojekts an der Lebenswelt der jungen Fußballfans teilnehmen. Dies geschieht durch die Begleitung zu den Heim- und Auswärtsspielen des VfL Wolfsburg sowie durch das regelmäßige Aufsuchen der Zielgruppe an ihren Treffpunkten.

Neben der aufsuchenden Jugendarbeit stehen den jungen Fans des VfL Wolfsburg mit dem Nordkurvensaal und den Fanprojekträumen Orte der Begegnung und zur sinnvollen Nutzung der Freizeit zur Verfügung. In diesen Räumlichkeiten ist es möglich Veranstaltungen und Treffen abzuhalten oder Freizeitbeschäftigungen nachzugehen.

Präventiver Ansatz

Tätigkeitsschwerpunkt des Fanprojekt Wolfsburg ist die Arbeit im präventiven Bereich. Das Fanprojekt steht hier als kompetenter Ansprechpartner für alle jugendlichen Fußballfans in Wolfsburg und Umgebung zur Verfügung. Spezielle, auf die Bedürfnisse

der Jugendlichen abgestimmte Projekte, werden unter Beteiligung der Zielgruppe entwickelt.

Im Zuge der präventiven Tätigkeit ist die gute Vernetzung zu den Jugendeinrichtungen der Stadt Wolfsburg sowie zu den Schulen im Umkreis, von großem Vorteil.

Neben dem präventiven Bereich ist ein enger Kontakt zu allen relevanten Fangruppen der aktiven Fanszene des VfL Wolfsburg erforderlich, um in Krisensituationen entsprechende Interventionen und Beratungen anzubieten.

Gewaltprävention

Gewaltprävention ist ein Aufgabengebiet des Fanprojekts Wolfsburg. Der gewaltpräventive Ansatz erfordert unter anderem auch die Arbeit mit gewaltbereiten Jugendlichen, um diesen Möglichkeiten zur Veränderung ihres Verhaltens anzubieten. Im Zuge der Gewaltprävention steht das Fanprojekt in enger Kooperation mit der Wolfsburger Fachstelle für Kriminalprävention und Täterarbeit (Streetlife). Gewaltbereiten und verhaltensauffälligen jungen Fußballfans kann durch die Kooperation eine kompetente Täterberatung angeboten werden.

Spezifische Handlungsansätze und Methoden zum Umgang mit gewaltbereiten Fußballfans und präventive Maßnahmen mit jugendlichen Fans, werden in einem separaten Gewaltpräventionskonzept detailliert dargestellt.

Zu aktuellen Herausforderungen werden gesonderte Konzepte und Vorgehensweisen erarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Fanprojekt Wolfsburg versteht sich gegenüber der Presse und Öffentlichkeit als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Fankultur. Eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist unabdingbar um eine neutrale und fachliche Sichtweise auf fanszenerelevante Themen anzubieten, die Fanprojektarbeit allgemein bekannter zu machen und um das eigene Profil zu stärken.

Zusammenfassung der Aufgaben des Fanprojekts:

- Teilnahme an der Lebenswelt der Fußballfans
- Organisation von Jugendbegegnungen und Schaffung von Freizeitangeboten
- Bildungsarbeit und kulturpädagogische Arbeit
- Unterstützung von Fußballanhängern bei der Selbstorganisation (Ehrenamtliches Engagement)
- Gewaltprävention
- Maßnahmen und Aktionen gegen Gewalt beim Fußball in Kooperation mit Verein und öffentlichen Stellen

- Information und Aufklärung über Regeln und Richtlinien bei Fußballspielen
- Personen und gruppenbezogene pädagogische Angebote zur Gewaltprävention für Risikogruppen
- Suchtprävention
- Beratung und Kurzintervention
- Enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
- Öffentlichkeitsarbeit

4. Angebote und Maßnahmen des Fanprojekts

Konkret bietet das Fanprojekt zurzeit folgende Angebote und Maßnahmen an:

- Regelmäßig stattfindender Fanstammtisch.
- Regelmäßig stattfindendes Fußballangebot (alle 14 Tage) für Jugendliche unter 18 Jahren und junge Erwachsene über 18 Jahre.
- U18-Fahrten zu ausgewählten Auswärtsspielen
- Pro Saison mindestens eine Übernachtungsfahrt mit Bildungsangebot.
- Begleitung der Fans zu allen Heim- und Auswärtsspielen des VfL Wolfsburg.
- Offener Freizeittreff im Nordkurvensaal.
- Pro Jahr mind. zwei Veranstaltungen zu relevanten Themen der Zielgruppe
- Beratung in Krisensituation.
- Beratung von gewaltbereiten Jugendlichen durch externe Gewaltberater.
- Offener Treff an Heimspieltagen.

Weiterhin ist das Fanprojekt mit folgenden Aufgaben betraut:

- Regelmäßige Teilnahme an lokalen Sicherheitsrunden (Regeltermin Fans, Öffentlicher Ausschuss Sport und Sicherheit)
- Regelmäßige Teilnahme an der Lenkungsrunde Kriminalprävention.
- Regelmäßige Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen (BAG, KOS, DFB, DFL)
- Vernetzung mit Einrichtungen der örtlichen Jugendhilfe

Alle Angebote und Projekte des Fanprojekts basieren auf dem Prinzip der Freiwilligkeit und dienen nur als Hilfe zur Selbsthilfe.

5. Arbeitsstruktur des Fanprojekts

Trägerschaft

Träger des Fanprojekts Wolfsburg ist der Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg.

Projektbeirat

Angelehnt an die Empfehlungen des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS) existiert zur Begleitung und inhaltlichen Mitgestaltung der Fanprojektarbeit ein Beirat. (vgl. 6. Beirat des Fanprojekts).

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der Fanprojekte

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. und im Regionalverbund NORD der BAG.

Personelle Ausstattung des Fanprojekts

Das Fanprojekt Wolfsburg verfügt derzeit über zwei pädagogische Fachkräfte und eine Verwaltungskraft.

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben werden die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls durch ehrenamtlich tätige Fußballfans und (anlassbezogen) Honorarkräfte unterstützt.

Dienst- und Fachaufsicht

Die Dienstaufsicht obliegt der Stadtjugendpflegerin / dem Stadtjugendpfleger der Stadt Wolfsburg. Die Fachaufsicht wird durch die für zugehende Jugendarbeit fachverantwortliche Person wahrgenommen.

Strukturelle Anbindung

Das Fanprojekt ist strukturell an die Abteilung Jugendförderung (02-4) des Geschäftsbereich Jugend (02) der Stadt Wolfsburg angebunden.

Räumliche Ausstattung

Für die Arbeit des Fanprojekts stehen eigene, exklusive Büroräumlichkeiten in der Volkswagen Arena zur Verfügung. Neben den Büroräumen der Mitarbeiter nutzt das Fanprojekt Wolfsburg als zentralen Anlaufpunkt den eigenen Nordkurvensaal. Im Nordkurvensaal ist es möglich Veranstaltungen und Filmeabende durchzuführen, sowie Choreografien zu basteln und Fahnen zu malen. Zudem bietet der Nordkurvensaal mit Kicker, Billard und Dart eine Reihe von Angeboten zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Weiterhin stehen dem Fanprojekt eine Werkstatt/Fahnenraum, zur Lagerung aller Choreobastelutensilien, eine Großküche, für gemeinsame Kochprojekte mit jugendlichen Fußballfans, sowie Büroräumlichkeiten für die Fanszene und diverse Lagerräumlichkeiten zur Verfügung.

Sachkosten

Das Fanprojekt verfügt über einen jährlichen Etat für Aktivitäten (Päd. Spielbegleitung Minderjähriger, aufsuchende Arbeit, offene Arbeit, Aktivitäten, Gewaltprävention, Angebote der Jugendsozialarbeit) und Büroausstattungen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Das Fanprojekt Wolfsburg unterliegt den Kriterien des nationalen Qualitätssiegels für die Arbeit der „Fanprojekte nach dem NKSS“, das von der AG Qualitätssicherung der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) verliehen wird. Diese Zertifizierung wird in regelmäßigen Abständen erneuert.

Das Fanprojekt Wolfsburg entwickelt seine Konzepte kontinuierlich mit dem Ziel weiter, alle relevanten örtlichen Fangruppen mit seinem Angebot zu erreichen.

Zudem erfahren die Mitarbeiter des Fanprojekts eine regelmäßig stattfindende Supervision, um die fachlichen Standards der Arbeit zu gewährleisten. In regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen werden alle relevanten Arbeitsabläufe besprochen und beraten. Des Weiteren besteht jederzeit die Möglichkeit mit anderen Pädagoginnen und Pädagogen der Stadt Wolfsburg (Jugendclubs, aufsuchende Jugendarbeit, ASD-Mitarbeiter, u.a.) in einer kollegialen Praxisberatung spezielle Problemfälle zu besprechen.

Die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sichert den fachlichen Rahmen darüber hinaus ab. Diesbezüglich nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Fortbildungen der Stadt Wolfsburg, der BAG der Fanprojekte sowie der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) teil.

Die Koordinationsstelle der Fanprojekte steht als beratende Instanz bei allen Problemlagen des Fanprojekts unterstützend zur Verfügung.

6. Beirat des Fanprojekts

Der Beirat ist ein beratendes, unterstützendes und begleitendes Gremium des Fanprojekts Wolfsburg und ist ein Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses der Stadt Wolfsburg.

Zudem stellte sich verstärkt der fachliche Anspruch, eine noch intensivere Vernetzung in verschiedene gesellschaftliche und strukturelle Bereiche und Institutionen rund um das Themenfeld Fanarbeit zu erzielen.

Der Beirat bietet dem Fanprojekt die Möglichkeit, auf das Expertinnen- und Expertenwissen aus verschiedensten Bereichen und Arbeitsfeldern zurückzugreifen, um so noch umsichtiger und kompetenter agieren zu können.

Dies ermöglicht einen unabhängigen Blick von außen; neue Betrachtungs- und Herangehensweisen sowie einen fortwährenden fachlichen Austausch.

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg tritt regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, zusammen und gibt sich eine Geschäftsordnung.

Zusammensetzung

Als Mitglieder des Beirats kommen Fachleute, Netzwerkpartner und Fanvertreter in Betracht.

Der Beirat des Fanprojekts Wolfsburg setzt sich wie folgt zusammen:

- Vertretungen der im Jugendhilfeausschuss der Stadt Wolfsburg vertretenen Parteien und Institutionen (durch den JHA benannt).
- Vertreterinnen und Vertreter der Fanszene
- Leiterin/Leiter der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstadt
- Vertretung der Geschäftsführung des VfL Wolfsburg
- Vertretungen der Stadt Wolfsburg
- Sachkundige Personen (bis zu fünf)
- Fanbeauftragte des VfL Wolfsburg
- szenekundige Beamte der Polizei
- fankundige Beamte der Bundespolizei
- Vertretung des Land Niedersachsen
- Vertretung der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

Aufgaben

Der Beirat fördert und begleitet die Arbeit des Fanprojektes Wolfsburg durch kritische Reflexion der Praxis und gibt Anregungen für Projekte/Maßnahmen und deren Umsetzung. Er begleitet und unterstützt die Arbeit des Fanprojektes mit seinem Wissen und seinen Erfahrungen und berät über die strategische Ausrichtung des Projekts.

7. Netzwerkpartnerinnen und -partner

Das Fanprojekt Wolfsburg ist bestrebt mit allen, am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen, eng und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Die Partnerinnen und Partner stellen für das Fanprojekt ein wichtiges Netzwerk und Unterstützungsinstrument dar.

Das Fanprojekt versteht sich als Vermittler zwischen den Lebenswelten der Jugendlichen und den Institutionen. Dazu ist es wichtig die Sichtweisen der jeweiligen Seite zu kennen und diese in Gesprächen entsprechend verständlich darzulegen. Hierbei wird das Fanprojekt bei Konflikten eine vermittelnde und moderierende Rolle einnehmen.

VfL Wolfsburg Fußball GmbH

Das Fanprojekt Wolfsburg versteht sich als verllässlicher und beratender Partner der VfL Wolfsburg Fußball GmbH im Bereich der Fanarbeit. Es ist eingebunden in alle Fanszenerelevanten Vorgänge und nimmt regelmäßig an allen stattfindenden

Diskussionsrunden, Arbeitskreisen und fanszenerelevanten Veranstaltungen, in beratender Funktion teil.

Im Rahmen dessen nimmt das Fanprojekt an regelmäßig stattfindenden Besprechungen, wie dem Regeltermin Fans und dem Öffentlichem Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS), teil. Bei Bedarf Gespräche auf der Leitungsebene (Geschäftsführung) des VfL Wolfsburg erstrebenswert um die Zielrichtungen abzugleichen.

Sozialprojekte des VfL Wolfsburg

Das Fanprojekt Wolfsburg steht im Austausch und Dialog mit den Sozialprojekten des VfL Wolfsburg. Es versteht sich hierbei als Partner um eine fröhliche und friedliche Wolfsburger Fankultur zu schaffen. Hierbei sollen sich das Fanprojekt und die Sozialprojekte in keine Konkurrenzsituation begeben.

Fanbeauftragte des VfL Wolfsburg

Eine enge Kooperation mit den Fanbeauftragten des VfL Wolfsburg ist notwendig. Dies geschieht in regelmäßig stattfinden Gesprächsrunden sowie gemeinsam organisierten und durchgeführten Veranstaltungen.

Polizei und Bundespolizei

Mit der Polizei findet ein regelmäßiger Austausch statt. Die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben sind bekannt und werden gewahrt und respektiert.

Fanprojekte in der Region

Das Fanprojekt Wolfsburg ist Mitglied im Verein der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG e.V.). Im Rahmen der Mitgliedschaft nimmt es regelmäßig an den jährlich stattfindenden Tagungen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte teil um sich so bundesweit zu vernetzen.

Zudem ist das Fanprojekt Wolfsburg Mitglied im Nordverbund der BAG der Fanprojekte. Im Rahmen dessen nimmt es an den regelmäßig, meist vierteljährlich stattfindenden Treffen der BAG Nord teil. Hierbei bindet es sich aktiv in die Diskussion zur Situation der Fanprojektarbeit im Norden und speziell in Niedersachsen ein. Hierbei werden ein fachlicher Austausch, die gegenseitige Beratung sowie spieltagsbezogene Absprachen sichergestellt.

Regional ist das Fanprojekt mit den Fanprojekten aus Braunschweig und Hannover vernetzt, um, bei speziellen Problemlagen gemeinsam intervenieren zu können.

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen, strebt das Fanprojekt ein Kontraktmanagement zur Klärung einer klaren Regelung der Kommunikationsstrukturen zwischen den Institutionen an.

Einrichtungen der Jugendförderung

Durch seine strukturelle Anbindung an den Geschäftsbereich Jugend der Stadt Wolfsburg und seine umfangreiche Vernetzung innerhalb der städtischen Strukturen, kann das Fanprojekt Wolfsburg alle Ressourcen der städtischen Jugendhilfe nutzen und entsprechende Hilfsangebote zur Verfügung stellen, oder aber eine kompetente Weitervermittlung gewährleisten.

8. Finanzierung des Fanprojekts

Das Fanprojekt Wolfsburg wird anteilig von der Stadt Wolfsburg, der Deutschen Fußball Liga (DFL) und dem Land Niedersachsen finanziert.

Stand Juni 2013